

**Leer-Oststadt
Runder Tisch
Sitzung 10. Oktober 2017
Protokoll**

Entwurf

Vorstand Runder Tisch:

Herr Diekmann
Herr Zitterich
Herr Tielboer

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Herr Nesvera
Herr Tautz
Frau Strack

Politik:

Frau Nimmrich
Herr Schachner

Frau Spier (Behindertenbeirat)

Zum TOP 10:

Herr Queder, Polizeidirektion / Kontaktbeamter
Herr Lantzius-Beeninga, Sparkasse
Herr Dr. Hoffmann
Herr Dr. Groothuis

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Aktuelles
5. Sachstandsbericht Bebauungsplan RandsanPark
6. Sachstandsbericht Bebauungsplan Groß-Carrée
7. Sachstandsbericht Tunnel Bremer Straße
8. Sachstandsbericht Straßenerneuerungen
9. Modernisierungsförderung
10. Verschiedenes / Anfragen
 - Situation Hohellernweg /Johannstraße
11. Termine

1. Begrüßung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

2. Beschluss der Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll

4. Aktuelles

Keine aktuellen Berichte

5. Sachstandsbericht Bebauungsplan RadsanPark

Herr Nesvera erläutert, dass - wie bereits am 19.09.2017 in der Sanierungskommission berichtet wurde -, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan und zur Änderung des Flächennutzungsplanes stattgefunden habe sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Die eingegangenen Stellungnahmen werden derzeit ausgewertet.

6. Sachstandsbericht Bebauungsplan Großcarree

Herr Nesvera verweist auf den Bericht in der Sanierungskommission am 19.09.2017 – in diesem Rahmen hatte Herr Schoch berichtet, dass noch Unterlagen zum Thema „Kompensationsflächen“ fehlen würden und ein Abstimmungstermin mit Herrn Gliencke geplant sei.

Herr Diekmann bedauert und kritisiert, dass es keine weitergehenden Informationen gebe.

Herr Zitterich stellt die Frage nach der bereits für Mai 2017 angekündigten Aufstellung /Auswertung zu den eingegangenen Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, die bis heute nicht vorläge.

Herr Nesvera stellt dar, dass diese am Runde Tisch vorgestellt werde, sobald sie vorliegt.

Herr Tautz weist darauf hin, dass das gesamte Verfahren sich offensichtlich verzögere und der ursprünglich geplante Zeitplan in Folge dessen nicht eingehalten werde.

Er schlägt vor, dass das Sanierungsmanagement den Vorstand informiert, sobald der nächste Verfahrensstand eingeleitet wird – der Vorstand könne dann entscheiden, ob ggf. eine außerordentliche Sitzung des Runden Tisches sinnvoll ist.

Herr Diekmann kritisiert, dass in der Vorbesprechung zwischen Vorstand und Sanierungsmanagement nicht darauf hingewiesen wurde, dass es keinen neuen Stand gibt – dann wäre der TOP nicht auf die Tagesordnung genommen worden.

Frau Nimmrich und Herr Schachner bestätigen die Aussagen von Herrn Nesvera und Herrn Tautz – offensichtlich verzögere sich das Verfahren, die Politik habe auch keine weitergehenden Kenntnisse.

Herr Zitterich stellt den Antrag, am 28. November 2017 um 18.00 Uhr eine außerordentliche Sitzung des Runden Tisches durchzuführen mit den Tagesordnungspunkten

- „aktueller Stand und Information – RadsanPark“ sowie
- „aktueller Stand und Informationen – Großcarree“

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Sachstandsbericht Tunnel Bremer Straße

Herr Nesvera berichtet, dass aus Sicht der Bahn der Baubeginn im Herbst 2018 erfolgen soll; es werde von einer Bauzeit von etwa 2 Jahren ausgegangen.

8. Sachstandsbericht: Straßenerneuerungen

Herr Nesvera erläutert zum Sachstand der Straßenerneuerungen:

- Die Erneuerung der Christine-Charlotten-Str., der Johannstraße/Auf der Lübsche und Fokko-Ukena-Str. ist abgeschlossen
- die Maßnahme Okko-ten-Broek-Straße wurde begonnen
- die Cirksenastraße folgt in 2018

Es wird davon ausgegangen, dass alle Maßnahmen bis Ende 2018 abgeschlossen werden.

Frage aus der Runde: Werden Abfalleimer aufgestellt in den Straßen, die erneuert werden?

Protokollantwort: Abfalleimer gab es immer in Verbindung mit einer Sitzgelegenheit (Bänke oder Bushaltestelle). Nachdem es Beschwerden bzgl. der Bank am Tunnel in der Reimersstraße gab, sollte auf die Errichtung von Bänken im Gebiet der Sozialen Stadt verzichtet werden.

In der Johannstraße und Auf der Lübsche wurden an den Bushaltestelle Mülleimer aufgestellt.

Frage: Warum fährt der Bus noch nicht wieder durch die Johannstraße?

Protokollantwort: Inzwischen fährt der Bus wieder durch die Johannstraße.

9. Modernisierungsförderung

Herr Tautz berichtet, dass durch die 2002 vom Rat der Stadt Leer beschlossene Modernisierungsrichtlinie die Förderung von Modernisierungsmaßnahmen möglich sei. Bisher wurden 135 Maßnahmen umgesetzt (mit insgesamt über 580 Wohnungen).

Da mittlerweile die Finanzmittel aufgebraucht bzw. verplant seien und auch der Zeitraum bis zum Ende der Sanierung knapp werde, um noch Maßnahmen vollständig umzusetzen, werden keine neuen Maßnahmen für eine Förderung mehr angenommen; es habe auch schon seit einigen Monaten keine neuen Anfragen mehr gegeben.

(Der Abschluss von Modernisierungsvereinbarungen mit Null-Förderung zur Nutzung der steuerlichen Abschreibung ist nach wie vor möglich, allerdings müssen auch diese Maßnahmen bis zum Ende der Sanierung abgeschlossen werden).

10. Verschiedenes/Anfragen

• Situation Ecke Hoheellernweg / Johannstraße

Frau Strack erläutert einleitend, dass Frau Neckritz um Aufnahme dieses TOPs gebeten habe; leider sei Frau Neckritz erkrankt und könne daher nicht selber ihr Anliegen vorbringen. Nach Schilderung von Frau Neckritz komme es zu Treffen von Personengruppen (teilweise mit Hunden) im Umfeld der Sparkasse, was zu

Verunsicherung von Passanten bzw. Kunden der Sparkasse führe; nach Einschätzung von Frau Neckritz handelt es sich hierbei um Patienten der Praxis von Dr. Hoffmann.

Frau Neckritz hat die Sparkasse und das Sanierungsmanagement die Polizei und Herrn Dr. Hoffmann eingeladen, um ihre Sicht zu schildern.

Herr Queder berichtet, dass es seitens der Polizei keinerlei Auffälligkeiten im genannten Bereich gebe; die gemeldeten Vorfälle der letzten Monate hätte alle keinerlei Bezug zu der genannten Personengruppe.

Herr Queder habe mehrfach selber die Situation vor Ort beobachtet – es komme auch nach seiner Einschätzung zu Treffen von Patientengruppen, allerdings nicht unbedingt im öffentlichen Raum.

Herr Lantzius-Beeninga von der Sparkasse berichtet, dass es bisher zu keinerlei Problemen oder Übergriffen gekommen sei, dass die Personen(gruppen) aber durch ihr Aussehen und Benehmen insbesondere bei Älteren Ängste hervorrufen würden.

Er weist daraufhin, dass es für die Filiale Hoheellernweg für die nächsten Jahre keine Pläne für Veränderungen gebe.

Weiterhin plane die Sparkasse, das Beheizen des Selbstbedienungsbereiches einzuschränken, damit dieser Bereich an Gemütlichkeit verliere.

Auch aus der Versammlung wird bestätigt, dass keine Vorfälle bekannt seien – es gehe eher um ein Unbehagen bei den Passanten.

Insbesondere am Sonntag seien die Gruppen oft groß - verursacht durch das enge Zeitfenster der Methadonabgabe von 9.00 – 13.00 Uhr und die große Zahl an Patienten, die dieses Angebot nutzt.

Herr Queder sagt zu, im Hinblick hierauf die Präsenz in diesem Zeitfenster künftig zu verstärken.

Herr Dr. Groothuis bestätigt, dass er die Sorgen verstehen kann und dass der überdachte Bereich der Sparkasse ein reizvoller Treffpunkt sei. Die Möglichkeiten der Einflussnahme durch ihn und Herrn Dr. Hoffmann seien sehr begrenzt, die Behandlungen seien erforderlich und es gebe zu wenige Ärzte, die dieses Angebot böten. Es handele sich auch nur um einen sehr kleinen Teil der Patienten.

Herr Dr. Hoffmann bestätigt dies; aus der Praxis heraus werde versucht, Einfluss zu nehmen.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass es nicht immer angenehm sei, dort vorbeizugehen – aber dass auch kein wirkliches Problem bestehe.

Bei Bedarf seien durch die heutige Diskussion die Ansprechpartner bekannt und es könne direkt Kontakt aufgenommen werden; weiterhin steht auch das Sanierungsbüro zur Verfügung.

- **Parkplatzsituation in der Christine-Charlotten-Str. zwischen Große Roßbergstraße und Annenstraße**

Herr Poppe regt an, auch in diesem Teilstück Parkverbot bzw. Halteverbot einzurichten, wie im Teilstück zwischen Annenstraße und Großstraße.

Herr Queder sagt zu, diese Anregung an das Ordnungsamt weiterzugeben, da für den ruhenden Verkehr die Stadt zuständig sei.

- **Müll im Stadtteil**

Herr Wasserberg bedauert, dass es im Stadtteil zunehmend zunehmend zu wilden Müllansammlungen komme; auch Hundekot werde viel zu selten von den Hundehaltern beseitigt.

Herr Collrep plädiert dafür, den Straßenhausmeister wieder einzusetzen.

Herr Schachner sieht das Problem darin, dass im Landkreis Leer Müllsäcke statt Mülltonnen verwendet werden.

Herr Diekmann berichtet, dass er bzgl. stehengelassener Müllsäcke im Gespräch mit dem Landkreis sei.

- **Radfahren im Stadtteil**

Herr Wasserberg regt an, den Flyer „Radfahren in Leer“ breiter zu verteilen, da Radfahrer sich sehr häufig falsch verhalten würden.

- **Zustand Ostermeedlandsweg**

Es wird darauf hingewiesen, dass der Fuß- und Radweg am Ostermeedlandsweg im Teilstück zwischen Reimersstraße und Tjackleger Fahrweg in sehr schlechtem Zustand sei.

11. Termine

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet statt am 28.11.2017, 18.00 Uhr, das nächste Treffen der Sanierungskommission ebenfalls am 28.11.2017, 19.30 Uhr.

Herr Diekmann schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.